

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0044-I/A/5/2019

Wien, am 19. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Alma Zadic, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. April 2019 unter der Nr. **3368/J** an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend mögliche politische Einflussnahme Russlands auf die FPÖ und die von ihr geführten Ministerien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Informationen liegen Ihnen, Ihrem Kabinett und/oder dem Ministerium und seinen (nachgeordneten) Dienststellen, über Kontakte, politisches Engagement (z.B. Teilnahme an Delegationen/Dienstreisen nach Russland und auf die von Russland völkerrechtswidrig annektierte Krim; Veranstaltungen wie dem Jalta-Wirtschaftsforum oder russischer Wahlbeobachtungsmissionen), (Geschäfts-)Beziehungen und dergleichen von Ministeriums-Mitarbeiter[n] zum russischen Staatsapparat (Regierung, Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Nachrichtendienste, staatsnahe Unternehmen und dgl.), zu russischen Politikern, Parteien sowie russischen Geschäftsleuten vor?*
- *Stehen Sie oder Ihre Ministeriums-Mitarbeiter in einem regelmäßigen Austausch mit dem russischen Staatsapparat (Regierung, Verwaltung, Sicherheitsbehörden und Nachrichtendienste, staatsnahe Unternehmen und dgl.), russischen Politikern sowie russischen Geschäftsleuten?*
 - a. *Wenn ja, in welchem Rahmen findet dieser Austausch statt?*

- b. *Wenn ja, wie häufig stehen Sie und Ihr Ministerium seit Beginn Ihrer Funktionsperiode in solchem Austausch?*
- c. *Wurde der Austausch seit Beginn Ihrer Funktionsperiode (im Vergleich zu früheren Amtsinhabern) intensiviert, und wenn ja, warum?*
- d. *Wie stellen Sie und Ihr Ministerium sicher, dass es zu keiner Vereinnahmung Ihrer Mitarbeiter durch russische Staatsbedienstete und Politiker kommt?*
- e. *Wie bewerten Sie und Ihr Ministerium den hier beschriebenen Austausch angesichts der bestehenden Sanktionen, die aufgrund der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim gegen Russland verhängt wurden?*

Nach den mir vorliegenden Informationen nahm mein Amtsvorgänger in seiner Funktion als Sportminister anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten zur Fußball-Weltmeisterschaft in der Zeit vom 13. – 15. Juni 2018 an einer Delegationsreise nach Moskau teil. Für meine Person und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Kabinetts kann ich derartige Kontakte, wie sie in der Anfrage angesprochen werden, ausschließen.

Zu Frage 3:

- *Können Sie ausschließen, dass Sie oder Ihre Kabinettsmitarbeiter Veranstaltungen gemeinsam mit dem Suwrow-Institut und/oder den Akteuren des Suwrow-Instituts planen und/oder an Veranstaltungen des Suwrow-Instituts teilnehmen?*

Für mich und meine Kabinettsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter kann ich dies ausschließen. Was meinen Amtsvorgänger betrifft, ist mir mangels Informationen eine Beantwortung nicht möglich.

Zu den Fragen 4 bis 8:

- *Welchen Einfluss hat der in der Begründung angeführte "Freundschaftsvertrag" zwischen der FPÖ und Putins Partei "Einiges Russland" auf Ihre Arbeit als Minister?*
- *Sind Ministeriumsbedienstete daran beteiligt, den Verpflichtungen aus dem in der Begründung angeführten "Freundschaftsvertrag" zwischen der FPÖ und Putins Partei "Einiges Russland" nachzukommen?*
- *Stellt der "Freundschaftsvertrag" zwischen der FPÖ und Putins Partei "Einiges Russland" eine Gefahr für die kommenden Wahlen zum EU Parlament dar?*
 - a. *Wenn ja, welche Gefahr sehen Sie?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind Sie der Ansicht, dass Ihr Ministerium aufgrund des FPÖ-Naheverhältnisses zu Russland, welches durch den "Freundschaftsvertrag" mit Putins Partei "Einiges Russland" zum Ausdruck kommt, auch "die Interessen der Russischen Föderation" fördern könnte?*

- *Sollte die FPÖ diesen "Freundschaftsvertrag" mit Putins Partei "Einiges Russland" aufkündigen?*

Verträge zwischen politischen Parteien betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport.

Zu den Fragen 9, 15 und 17:

- *Welche Maßnahmen setzen Sie bzw. werden Sie setzen, um eine befürchtete russische Einflussnahme, sei es durch russische Staatsbedienstete und/oder Politiker oder ihnen nahestehende Personen, auf die Wahlen zum europäischen Parlament 2019 zu verhindern?*
- *Welche konkreten Maßnahmen setzen Sie in Ihrem Vollzugsbereich, bzw. haben Sie in der Vergangenheit gesetzt, um Beeinflussung von Wahlen, namentlich EU-Wahlen, aber auch kommende Landtags- und Nationalratswahlen, vor der Beeinflussung durch Russland/Behörden usw. zu schützen?*
 - a. *Falls keine, weshalb nicht?*
- *Welche konkreten Maßnahmen werden Sie setzen, um eine mögliche Beeinflussung der kommenden europäischen Wahlen durch russische Staatsbedienstete und/oder Politiker zu verhindern?*
 - a. *Falls keine, weshalb nicht?*

Zu diesen Fragen verweise ich auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Inneres zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 3366/J.

Zu den Fragen 10 bis 12:

- *Wie stellen Sie und Ihre Kabinettsmitarbeiter sicher, dass Ihre Ministeriumsmitarbeiter, wenn sie an Russland- und Krim-Reisen teilnehmen, nicht durch russische Staatsbedienstete und Politiker vereinnahmt werden?*
- *Wie schützen Sie und Ihr Ministerium Mitarbeiter vor der Beeinflussung durch russische Nachrichtendienste und Sicherheitsbehörden?*
- *Können Sie ausschließen, dass russische Nachrichtendienste und Sicherheitsbehörden versucht haben, Sie oder Ihre Ministeriumsmitarbeiter für ihre Zwecke zu beeinflussen?*

Ich gehe davon aus, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport aufgrund ihrer Ausbildung und der in Wahrnehmung ihrer dienstlichen Aufgaben erworbenen Kompetenzen und beruflichen Erfahrung befähigt sind, im Anlassfall derartige Situationen zu erkennen. Im Übrigen verweise ich auf die Möglichkeit der Sicherheitsüberprüfung, deren Durchführung und Umfang sich aus den §§ 55 ff Sicherheitspolizeigesetz in Verbindung mit der Sicherheitserklärungs-Verordnung ergeben.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Sind Ihnen und Ihrem Ministerium Fälle von Instrumentalisierung von Abgeordneten, Regierungsvertretern und dgl. wie jener des AfD-Bundestagsabgeordneten Markus Frohnmaier bekannt?*
- *Werden Sie und Ihr Ministerium nach Bekanntwerden dieser Versuche Russlands zur Einflussnahme auf die Innen- und Außenpolitik europäischer Staaten Maßnahmen setzen, um einer solcher Vereinnahmung entgegenzuwirken?*
 - a. *Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie und Ihr Ministerium setzen?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport.

Zu Frage 16:

- *Welche konkreten Maßnahmen setzen Sie in Ihrem Vollzugsbereich, bzw. haben Sie in der Vergangenheit gesetzt, um Verbreitung russischer Propaganda Informationen und/oder FakeNews zu verhindern?*
 - a. *Falls keine, weshalb nicht?*

Ich darf auf meine Ausführungen zu den Fragen 10 bis 12 verweisen.

Zu Frage 18:

- *Ist der Freundschaftsvertrag für Sie wichtiger als die Sicherheit der österreichischen Bevölkerung oder werden Sie sich für die Aufkündigung des Vertrags einsetzen?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA

